

Nächste Pleite: ‚Globale‘ Rekonstruktion PAGES 2K kann den ‚Hockeyschläger‘ nicht bestätigen

geschrieben von Chris Frey | 4. April 2018

Die Befürworter erachteten das willkürliche Zusammenfügen von Proxy-Temperaturdaten aus 7 Landgebieten als wissenschaftliche Bestätigung der berüchtigten Temperatur-Rekonstruktion nach Art eines Hockeyschlägers, welche mit viel Tamtam von Michael Mann und dem IPCC (im 3. Zustandsbericht) Anfang dieses Jahrtausends verkündet wurde.

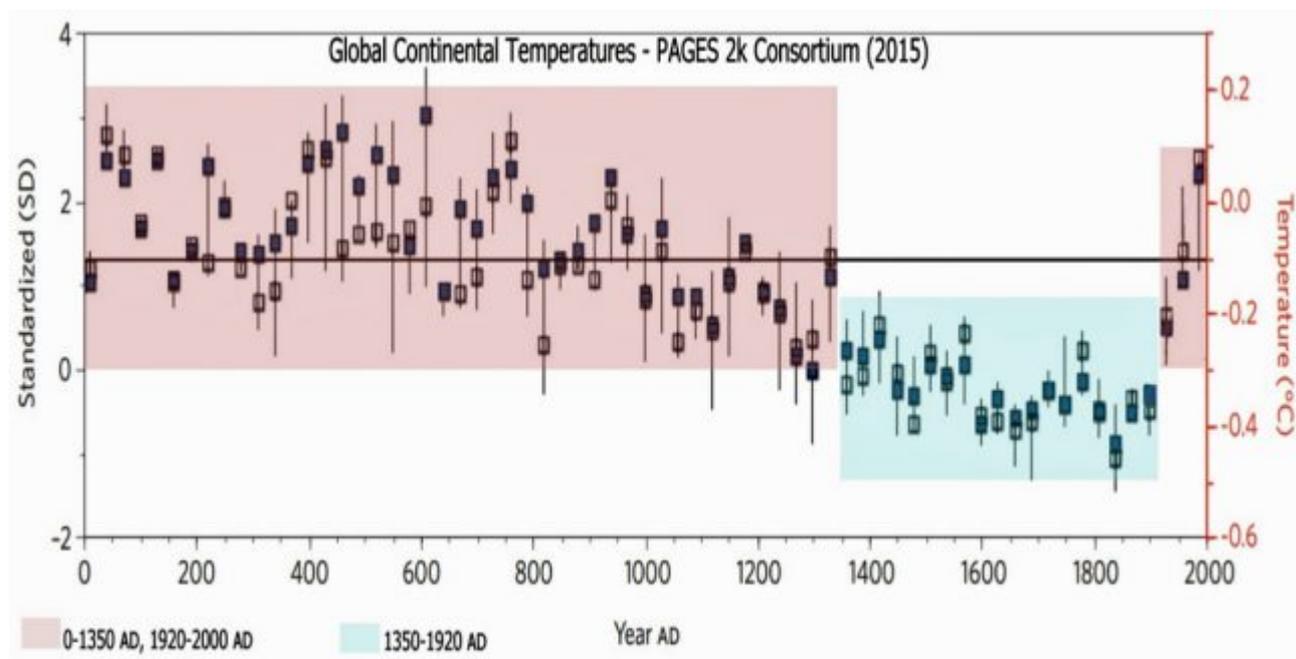


Bild übernommen aus PAGES 2k, 2015

Die *New York Times* brachte seit der Veröffentlichung ein Interview nach dem anderen mit den Leitautoren der Studie. Während dabei unablässig das Besondere der modernen Warmzeit hervorgehoben wurde, räumten die Autoren ein, dass **„die Temperaturen in einigen Gebieten in der Vergangenheit höher lagen als am Ende des 20. Jahrhunderts“**.

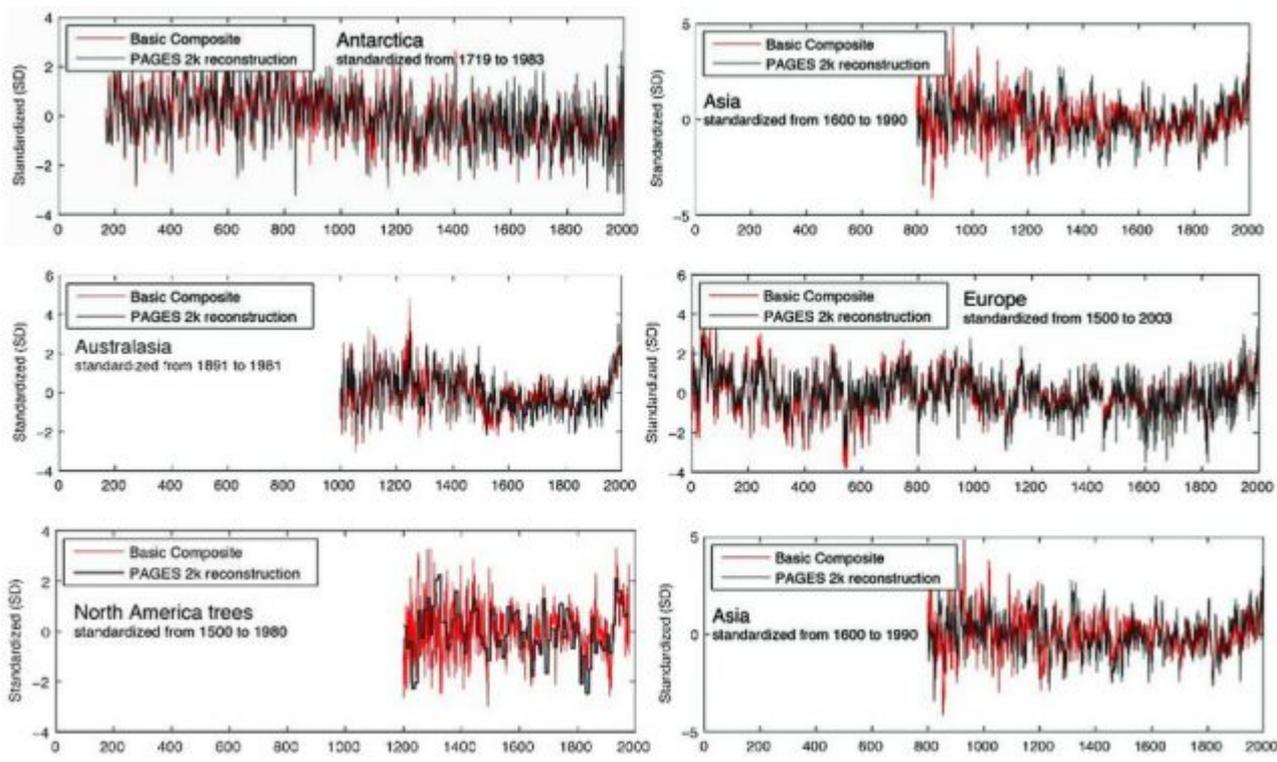
„In Europa wurden etwas höhere Temperaturen während der Jahre 741 bis 770 verzeichnet, und das Intervall der Jahre von 21 bis 80 n. Chr. war substantiell wärmer als der Zeitraum von 1971 bis 2000“.

„In der Antarktis war es möglicherweise noch im Zeitraum 1671 bis 1700 wärmer als von 1971 bis 2000, und während der gesamten Periode von 141 bis 1250 war es wärmer als von 1971 bis 2000“.

Nach der Korrektur „mehrerer Fehler“ (mehr dazu weiter unten) in der Rekonstruktion der **Arktis** wurden die **Jahrzehnte von 1971 bis 2000 nur als die drittwärmsten in den Aufzeichnungen erachtet**, während die drei Jahrzehnte um das Jahr 400 die wärmsten waren.

„Nach diesen Korrekturen stellte sich der Zeitraum von 1941 bis 1970 als die zweitwärmste 30-Jahre-Periode in der Aufzeichnung aus der Arktis heraus, und der 30-Jahre-Zeitraum von 1971 bis 2000 steht an dritter Stelle anstatt an erster und zweiter Stelle, wie es noch in der Originalversion hieß. Die Rangordnung der Best Estimates der Temperatur zeigt, dass sich der wärmste 30-Jahre-Zeitraum um das Jahr 395 konzentriert“ (PAGES 2k, 2015).

Betrachtet man die ergänzenden Daten und vergleicht man die PAGES 2K-Rekonstruktionen mit anderen grundlegenden Zusammenstellungen, scheint es keineswegs eine ganze Reihe von ungewöhnlichen oder außerordentlichen Charakteristiken hinsichtlich der Temperaturen im 20. Jahrhundert gegeben zu haben, jedenfalls nicht relativ zum Beginn des 2. Jahrtausends und früher (zumindest in den wenigen Aufzeichnungen, die so weit zurück reichen).



Graphiken: PAGES 2k Consortium, Supplementary

Ist dies wirklich eine *globale* 2000-Jahre-Rekonstruktion?

In die PAGES 2K-Temperaturrekonstruktion gehen Proxydaten aus 7 Landgebieten ein, jedoch ist der gesamte Kontinent Afrika nicht vertreten (ebensowenig wie die 71% der Erdoberfläche bedeckenden Ozeane

Eingang in diese „globale“ Aufzeichnung fanden).

Obwohl der Anspruch des globalen Maßstabs stark kritisiert wurde, analysierte die 2000-Jahre-Rekonstruktion nur zwei der 7 Regionen, nämlich die Arktis und Europa, über die gesamte Periode vom Jahre 0 bis zum Jahr 2000.

Die Antarktis wird erst ab dem Jahr 167 repräsentiert, Asien ab dem Jahr 800, Südamerika ab dem Jahr 857. Die Proxydaten aus Nordamerika beginnen im Jahre 1204 und enden im Jahre 1974 (Baumringe) sowie vom Jahr 480 bis 1950 (Pollen). Australien und Asien sind ab dem Jahr 1001 vertreten.

Steve McIntyre entdeckt ‚zahlreiche Fehler‘, welche die Arktis 2K korrumpieren; einige davon wurden im Jahre 2014 korrigiert.

Steve McIntyre, bekannt für seine vernichtende Kritik der fragwürdigen Verfahren der Datensammlung bei der Konstruktion der „Hockeyschläger“-Graphik, identifizierte auch jetzt wieder zahlreiche verdächtige „Fehler“ im Datensatz der Arktis. Er nahm dazu auf seinem Blog hier Stellung:

„Kaufmans Proxys sind mit zahlreichen Fehlern befrachtet. Kaufman hat bereits eingeräumt, dass eine seiner Super-Aufzeichnungen (Igaliku) durch moderne Landwirtschaft kontaminiert und dass eine andere Aufzeichnung (Hvitarvatn) verkehrt herum dargestellt worden war.

*Viele Reihen, von denen man dachte, dass sie Temperaturproxies noch bis zum Jahr 2013 seien, wurden im August 2014 entfernt als keine ‚Temperaturproxies‘ mehr. Aus unbekanntem Gründen **eliminierte Kaufman nicht die gesamte Kontaminierung** aus der Igaliku-Reihe, und seine Inversion der Hvitarvatn-Reihe weist zahlreiche Inkonsistenzen mit anderen Reihen auf“.*

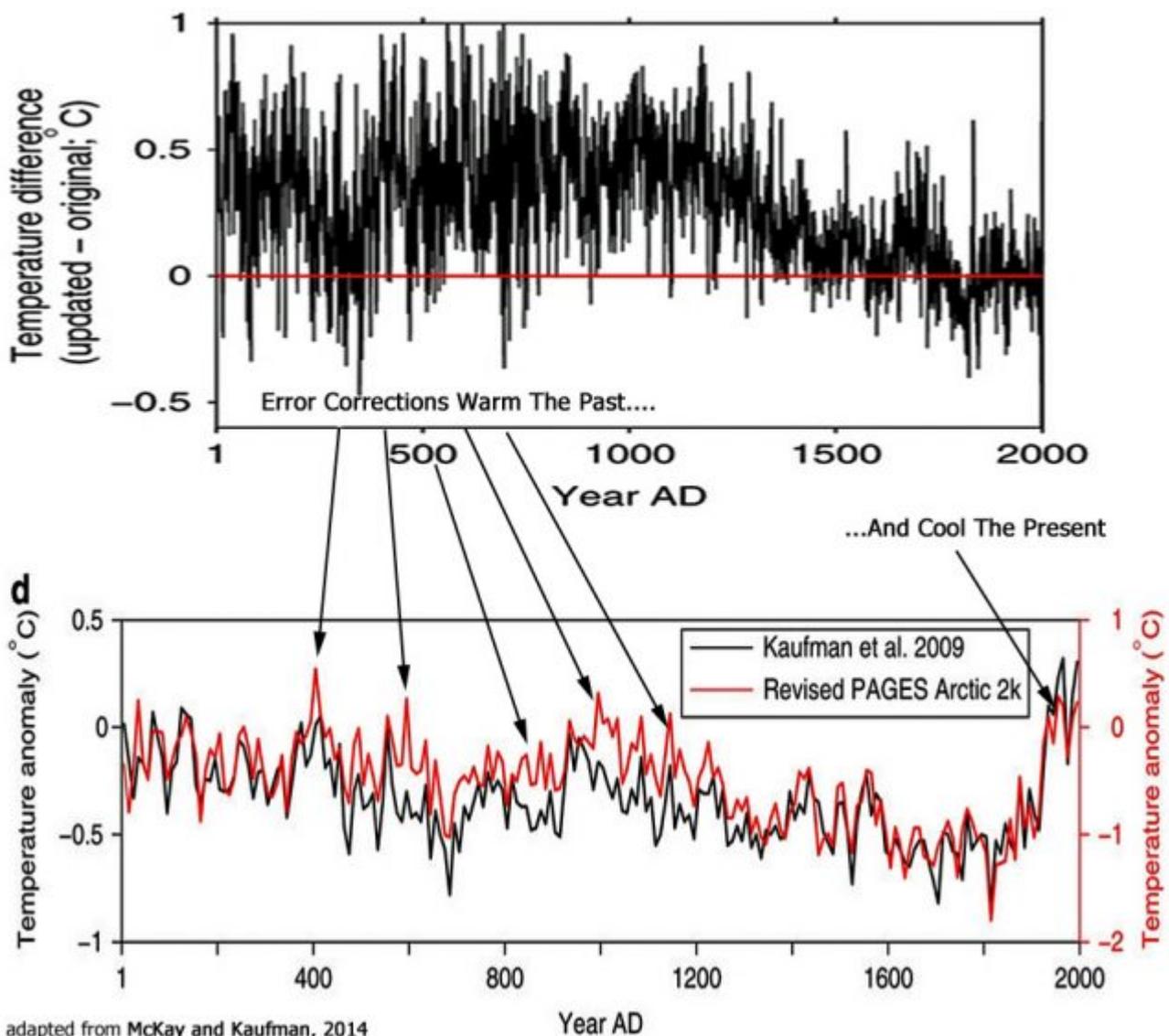
Die Autoren von PAGES 2K berichteten, dass diese „vielen Fehler“ in der nachfolgenden Publikation „entdeckt“ worden waren. Eine Liste von 5 dieser Fehler wurde in einer „Korrektur“-Studie erwähnt.

Hier präsentieren wir eine regionale Temperaturerekonstruktion für das Gebiet der Arktis, welche eine Überarbeitung der jüngst durch das PAGES 2K-Konsortium erstellten Rekonstruktion darstellt. Die Revision enthält aktualisierte Aufzeichnungen unter Einbeziehung veröffentlichter Studien aus jüngerer Zeit von drei Stellen, sowie die Korrektur zahlreicher Fehler, welche in der folgenden Publikation des Artikels des PAGES 2K-Konsortiums entdeckt worden waren. ... 1) Drei Aufzeichnungen wurden gelöscht wegen unzureichender Beweise, dass sie sensitiv gegenüber der Temperatur sind. 2) Abschnitte von fünf Aufzeichnungen, welche als das von den Autoren aufgestellte Kriterium 5 verletzend interpretiert wurden, wurden gelöscht. 3) Die interpretierte Temperatur-Relation der Hvitarvatn-Reihe wurde von positiv nach negativ korrigiert (von Erwärmung zu Abkühlung). 4) Ein 50 Jahre langer Zeitraum in der Reihe vom Lone Spruce Pond wurde korrigiert. 5) die Koordinaten der Baumring-

Rekonstruktion vom Copper River wurden korrigiert (McKay and Kaufman, 2014).

Komischerweise scheinen die korrigierten und von Fehlern durchsetzten Daten im 2K-Datensatz aus der Arktis in nur eine und eine einzige Richtung gehen: **Sie machten die Vergangenheit kälter und die Gegenwart wärmer.**

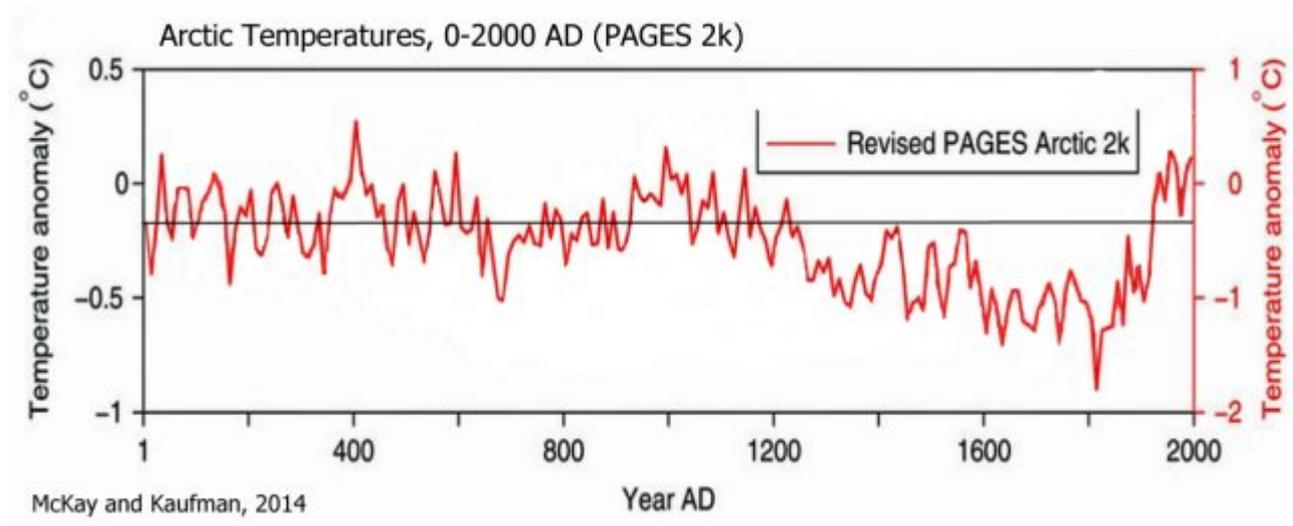
Die Wahrscheinlichkeit einer langen Reihe ungezwungener Fehler, die konsistent nur ein Vorzeichen für eine Periode aufweisen (das 1. Jahrtausend) und genauso konsequent das entgegen gesetzte Vorzeichen (Erwärmung) für eine andere Periode (das 2. Jahrtausend), ist extrem gering. Und doch war es dazu gekommen.



Graphik aus McKay and Kaufman, 2014

Nach Korrekturen an der ursprünglich fehlerhaften und korrumpierten PAGES 2K-Rekonstruktion stellte sich ein großer Teil des gesamten 1.

Jahrtausends als **genauso warm (wenn nicht in einigen Jahrzehnten noch wärmer) als das 20. Jahrhundert** heraus. Die korrigierte arktische Rekonstruktion (rot) sah im Jahre 2014 so aus, wobei die korrumpierten (schwarzen) Daten entfernt worden waren:



Man beachte, dass die gesamte oder fast die gesamte Erwärmung der Arktis von Ende des 19. Jahrhunderts bis in die vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts erfolgte ohne jede Gesamt-Änderung (sogar Abkühlung) seit den vierziger Jahren bis zum Jahr 2000. Dies ist konsistent mit den instrumentellen Aufzeichnungen (Hanhijarvi et al., 2013; HadCRUT4 via Climate4You).

Berichtigungen werden veröffentlicht, jedoch erst 2½ Jahre später

Es zog sich bis Ende des Jahres 2015 hin, bis die PAGES 2K-Autoren endlich eine Liste mit Berichtigungen ihrer mit Fehlern durchsetzten, im Jahre 2013 veröffentlichten Graphik der „globalen“ Rekonstruktion aufwarteten. Dr. Steve McIntyre wurde als derjenige genannt, der die „vielen Fehler entdeckt“ hatte.

The authors thank D. Divine, S. McIntyre and K. Seftigen, who helped improve the Arctic temperature reconstruction by finding errors in the data set.

In der den Hockeyschläger favorisierenden Blogosphäre wurde die korrigierte Version der „globalen“ Temperatur in den Berichtigungen allgemein ignoriert. Man bevorzugte die fehlerhafte Graphik aus dem Jahr 2013, welche während der letzten Jahrzehnte mehr Erwärmung und während des ersten Jahrtausends weniger Erwärmung zeigte.

Wie zuvor wurde das obligatorische Blatt des „Hockeyschlägers“ zum Ende des 20. Jahrhunderts tendenziös der Aufzeichnung hinzugefügt, um dieses als außerordentlich erscheinen zu lassen.

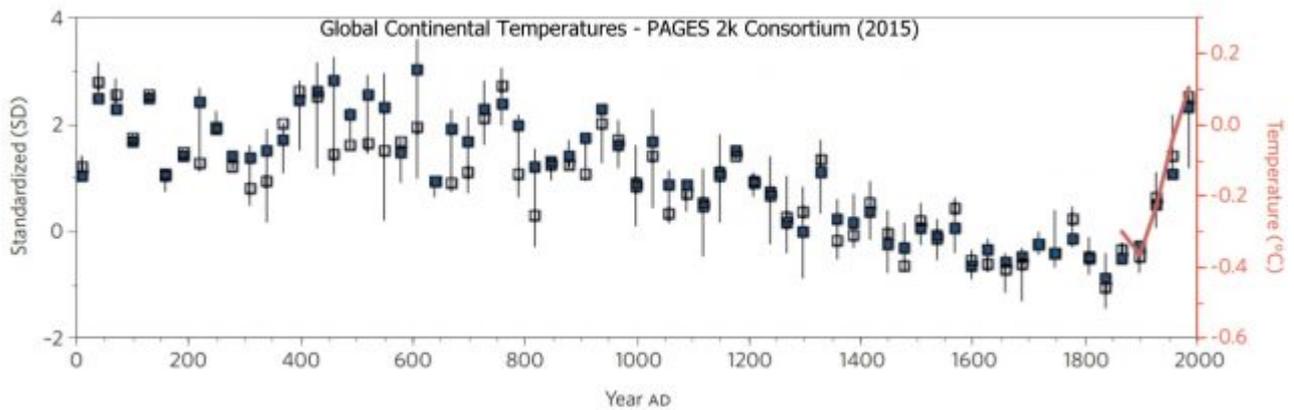


Bild: PAGES 2k, 2015

Sichtbare Paradigma-Verschiebung: Die Abkühlung ist anomal – die Warmzeit der Moderne eine Rückkehr zu normal

Wie schon erwähnt war der Grund, das Blatt des „Hockeyschlägers“ der partiell korrigierten „globalen“ PAGES 2K-Aufzeichnung hinzuzufügen, den Betrachter visuell davon zu überzeugen, dass die Moderne anomal und ungewöhnlich ist.

Aber wenn wir die in PAGES 2K gezeigten Daten aus allen 7 Regionen aus einem anderen Blickwinkel betrachten, ergibt sich ein anderes Bild. In diesem erscheinen die Temperaturen der Moderne als die Norm, während die Kaltperiode von Mitte des 14. bis Anfang des 20. Jahrhunderts als die Ausnahme auftreten. **Die Wärme des 20. Jahrhunderts ist lediglich die Rückkehr zu den Normaltemperaturen, welche das Holozän kennzeichnen.**

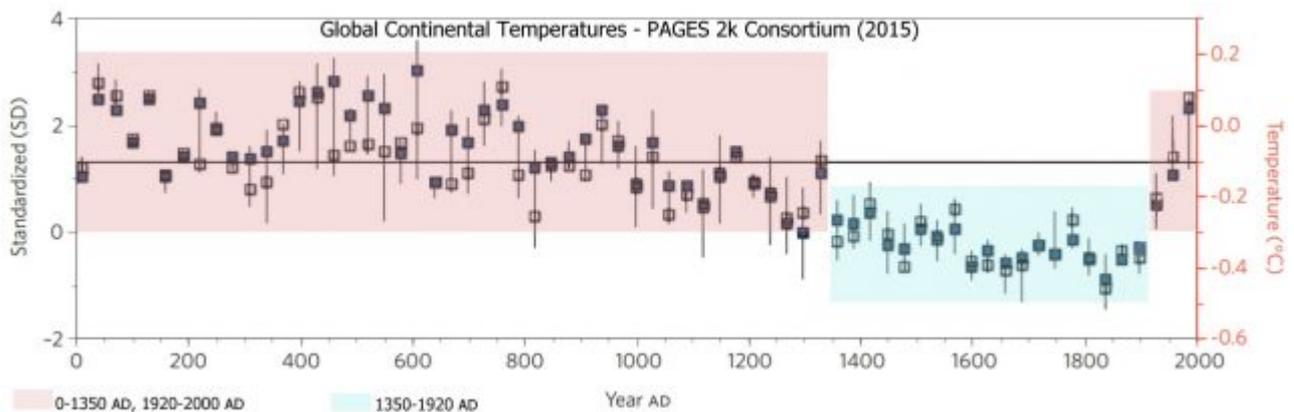
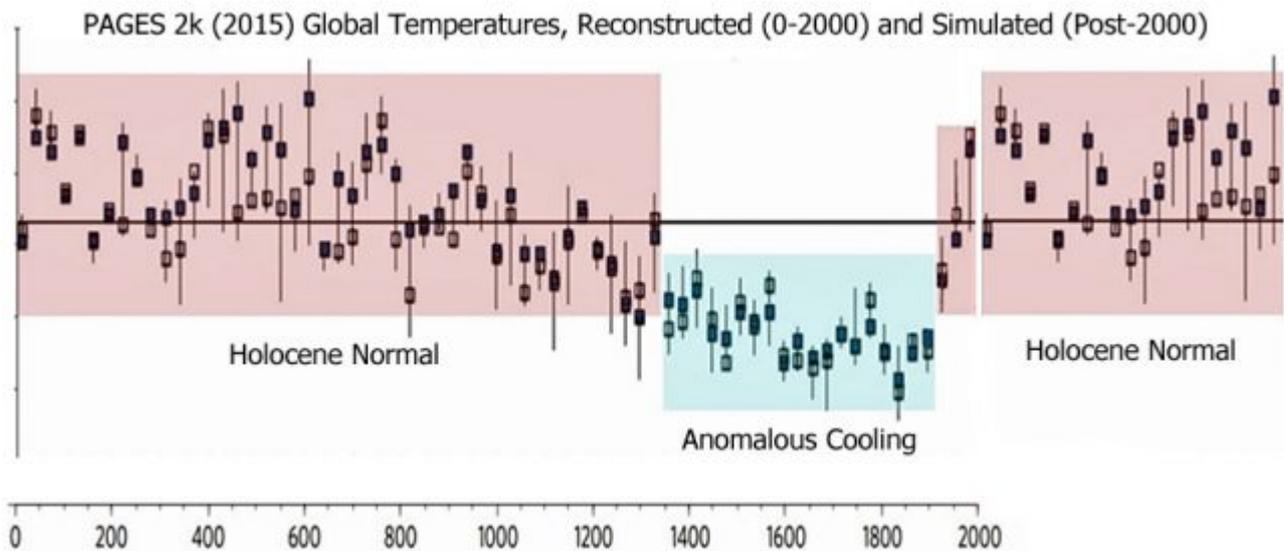
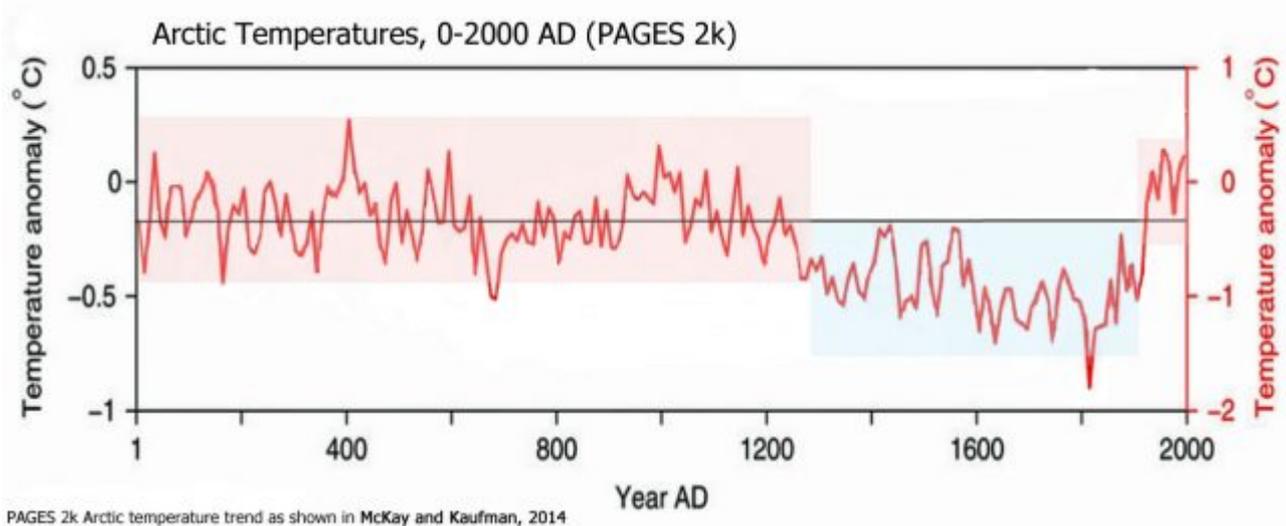


Bild aus PAGES 2k, 2015

Die anomal kalten Jahre können als noch ungewöhnlicher dargestellt werden, wenn die simulierten Temperaturen der Aufzeichnungen nach dem Jahr 2000 hinzugefügt werden.



Diese gleiche Darstellung kann auch in den regionalen Rekonstruktionen identifiziert werden. Der abrupte Erwärmungstrend in der Arktis von 1880 bis 1940 (und die nachfolgende Nicht-Erwärmung) erreichten Amplituden, die vergleichbar sind mit Holozän-Perioden der Vergangenheit.



Unter dem Strich: klimatisch hat sich nichts Ungewöhnliches während der letzten 150 Jahre ereignet, jedenfalls im Vergleich der letzten beiden Jahrtausende.

Die *Normal*-Temperaturen zum Ende des Holozäns haben sich glücklicherweise wieder eingestellt.

Link:

<http://notrickszone.com/2018/03/29/another-bust-pages-2k-global-reconstruction-fails-to-confirm-the-hockey-stick/#sthash.GEFk1Ty2.dpbs>